

Controller als Moderatoren der Digitalisierung

Siegfried Gänßlen, Vorsitzender des Internationalen Controller Vereins, spricht im WZ-Interview über die Rolle des Controllings in Zeiten der Digitalisierung.

Herr Gänßlen, welche Gedanken kommen Ihnen beim Begriff „Digitale Transformation“ in den Sinn?

Siegfried Gänßlen: Im Internationalen Controller Verein (ICV) betrachten wir die digitale Transformation nicht als eine Naturkatastrophe, die irgendwie über uns hereinbricht. Nicht Roboter machen sie, sondern Menschen. Wir sind als Akteure mittendrin. Controller tragen Mitverantwortung für die richtigen Weichenstellungen in den Unternehmen.

Inwiefern berührt die Digitalisierung das Controlling?

Die digitale Transformation ist ein enorm wichtiges Element für die Unternehmenssteuerung und beeinflusst damit die Controllerarbeit erheblich. Und zwar vor allem aufgrund von zwei ganz wesentlichen Veränderungen: Auf der einen Seite erwachsen Herausforderungen aus disruptiven Prozessen in der Wirtschaft und auf der anderen Seite aus dem digital angestoßenen Wandel bei Controlling-Instrumenten und -Methoden.

Welche Herausforderungen sind das konkret?



„Das Controlling muss verstärkt in digitale Projekte eingebunden werden.“

Siegfried Gänßlen

Unübersehbar werden – von der Digitalisierung getrieben – ganze Branchen umgekrempelt. Innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, braucht Controlling mehr denn je. Controller haben dabei die Aufgabe und die Chance, in den Unternehmen als Befähiger, als Partner des Managements und als betriebswirtschaftliches Gewissen zu agieren.

Das klingt nach viel Verantwortung.

Uns muss klar sein: Der Wandel ist gravierend. Und der digitale Wandel lässt sich nicht mit Aktionismus meistern. Erfolgreich wird sein, wer zum Beispiel auf seine eigene Branche fokussiert digitale Trends analysiert und nach seiner Digitalisierungsstrategie individuell handelt. Quer über alle Branchen gilt es zugleich, bei digitalen Projekten die Kosten im Auge zu behalten. Der Spagat zwischen sinnvollen Investitionen in die digitale Transformation und gesunden Finanzen muss gelingen. Das Controlling muss also verstärkt in digitale Projekte eingebunden werden.

... und welche Rolle dabei spielen?

Controller sollten zunächst bei der Planung und Entwicklung digitaler Geschäftsmodellinnovationen in einer führenden Moderatorenrolle involviert sein. Im Sinne der strategischen Planung sind die mit digitalen Technologien zusammenhängenden Erfolgspotenziale für die langfristige Existenzsicherung und Wertsteigerung des Unternehmens zu identifizieren.

Kann das Controlling die Digitalisierungsstrategie sogar bestimmen?

Die Strategie wird nicht durch Controller bestimmt, vielmehr unterstützen sie die Entscheidungsverantwortlichen im strategischen Planungsprozess. Unter anderem müssen auch die mit der Digitalisierung einhergehenden Risiken identifiziert, bewertet und geeignete Risikoabwehrmaßnahmen

abgeleitet werden. Die Geschäftsmodelle erfolgreicher digitaler Unternehmen machen deutlich, wie Daten zu einer bedeutenden Ressource werden. Da stellt sich die Frage, wie Daten monetär bewertet und auch bepreist werden können. Controller sind also gefordert, diese Frage im Sinne der Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung zu beantworten.

Der ICV erwartet im Zusammenhang mit der Digitalisierung tiefgreifende Veränderungen innerhalb des Controllings. Was ist etwa mit der „digital angestoßenen Transformation der Controlling-Instrumente und -Methoden“ gemeint?

Diese Entwicklung eröffnet völlig neue Entwicklungschancen und gewaltige Herausforderungen für den Beruf des Controllers. Es werden nicht nur immer mehr Daten „produziert“, diese können auch immer „leichter“ verarbeitet werden. So müssen Controller also auch Antworten finden, wie man im Unternehmen an diese Daten herankommt und wie man diese zu entscheidungsrelevanten Informationen im Sinne von Analytik „veredeln“ kann.

Dann hat Ihre Zunft ja angesichts der sich auftürmenden Datenberge auf lange Sicht ausgesorgt?

Die Hände in den Schoß legen bedeutet das sichere Aus. In Studien zur Digitalisierung wird der Anteil von Controller-Tätigkeiten, die im automatisierbaren Bereich liegen, auf 63 Prozent prognostiziert! Planung, Reporting, KPIs, Datentransparenz und Pro-

zesse werden zukünftig automatisiert vor- und aufbereitet, viele simple Tätigkeiten erledigen doch heute schon Shared Service Centers. Die Controller-Aufgaben werden sich aber verschieben.

In welche Richtung?

Wenn Führungskräfte immer mehr Self-Controlling betreiben, entfallen simple Routinen, aber Controller werden als partnerschaftliche Dienstleister noch mehr gefragt sein und auch der Koordinationsbedarf wächst. Zum Beispiel ist zu regeln, wer welche Zahlen wann abgreift, und dabei ist sicherzustellen, dass unternehmensweit die „one Version of the Truth“ gewährleistet ist. Unsere Zunft muss und wird sich ständig in Richtung Business Partner – mit unterschiedlichen Rollen – weiterentwickeln.

Das Interview führte
Martin Angerer

WZ-FORUM

ICV-Vorsitzender Siegfried Gänßlen und der Geschäftsführer der Maschinenfabrik Reinhausen Dr. Nicolas Maier-Scheubeck sind Redner beim Wirtschaftszeitung Forum zum Thema „Controlling 4.0“ am 16. März um 19 Uhr im Mittelbayerischen Medienhaus. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an forum@die-wirtschaftszeitung.de.

Wirtschaftszeitung FORUM

In Kooperation mit:



Zum Thema:

Controlling 4.0

Digitales Controlling in Zeiten immer stärker vernetzter Unternehmen

Diskutieren Sie im Wirtschaftszeitung Forum mit Experten und Unternehmern aus der Region über die Rolle des Controllers als Navigator durch die Digitalisierung.

16. März 2017
19.00 Uhr

Im Verlagsgebäude des Medienhauses

UNSERE EXPERTEN:

Vortrag: Entscheidungsunterstützung in Zeiten der digitalen Transformation



Dr. Nicolas Maier-Scheubeck
Geschäftsführer
der Maschinenfabrik
Reinhausen GmbH

Vortrag: Controlling.com – was ist Hype, was ist Realität?



Siegfried Gänßlen
Vorstandsvorsitzender
Internationaler Controller
Verein e. V. (ICV).
Ehemaliger Vorstandsvorsitzender
Hansgrohe SE

Kostenlose Anmeldung unter:
forum@die-wirtschaftszeitung.de
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

Das Medienhaus
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg



Foto: Tino Lex